

E. F. Die zwey Trömlen an der Achs des obern Rads.  
 G. Die Wirbel/darinnen die Strick gehen.

## Die 13. Figur.

Ein anderer Hebzeug/ mit welchem gar schwere  
 sachen leichtlich mögen auffgehoben werden.

**D**iese andere gattung von Rüstzeugen taugt gleicher gestalt  
 wie der vorige/darzu/ daß man vberaus schwere Gewicht/  
 vermittelst weniger Leut hülff/ gar leichtlich darmit kan v-  
 bersich in die höhe ziehen oder erheben. Denn so ein Mensch/ oder  
 aber ihr zween/ in dem grossen Rad / mit A. gemercket / gehen / so  
 machen sie daß es herumb gehet zumal mit der Latern B. welche der  
 Achs des Rades angemacht ist. Diese jetztgemelte Latern erwi-  
 schet zwischen ihren Spindeln die zahn des Rades mit C. verzeich-  
 net/ vnd treibt also dasselbig gleichfalls herumb/sampt der Schrau-  
 fen/ so eingeschnitten ist in des Rades achs/mit D. gezeichnet. Die  
 selbige Schrauben gehet mit ihren höhinen in die hölin des Schrau-  
 fen Mütterleins/mit E. gemercket/vnd macht es durch solche bewe-  
 gung herumb gehen/ mit den zweyen Trömlen/so es an beyden seiten

an